

**Johannes Wagner**  
**29.01. und 05.02.2020**

Die Musik Italiens

Denkt man an Italien, denkt man oft sofort an die vielen italienischen Opern...

Die Musik Italiens wird uns zwei Doppelstunden beschäftigen und in uns nachklingen.

**Das Sommersemester beginnt am  
04. März 2020.**

Kursort: Kath. Gemeindehaus  
St. Laurentius  
Am Adenauerplatz  
69168 Wiesloch

Kurszeit: mittwochs **09.00 bis 11.00 Uhr**

Beginn: 23. Oktober 2019  
Ende: 05. Februar 2020

Kursgebühren: € 72,-- bis 20 TeilnehmerInnen  
€ 60,-- ab 21 TeilnehmerInnen

Anmeldung: bis 21. Oktober 2019

Bildungszentrum Heidelberg  
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg  
Merianstr. 1  
69117 Heidelberg  
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 89 84 30  
info@bildungszentrum-heidelberg.de  
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22  
BIC: SOLADES1HDB

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des  
Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*

**Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:**  
Eine Kooperation des Ökumenischen Bildungszentrums  
*sancti clara* Mannheim und des Bildungszentrums  
Heidelberg.

**Bildungszentrum Heidelberg**

**Kursjahr 2019/2020**  
**Wintersemester**

**KA 13**  
**Kleine Akademie**

**12 Vormittage**

**Beginn: 23. Oktober 2019**  
**9.00 bis 11.00 Uhr**

**Ort: Kath. Gemeindehaus**  
**St. Laurentius**  
**Am Adenauerplatz**  
**69168 Wiesloch**

## **BLOCK: ITALIEN**

**12 Doppelstunden**

**Dr. Martina Kitzing-Bretz**

**23.10.2019**

### Michelangelo

Michelangelo (1475-1564) führte das Streben nach Harmonie in der Renaissancekunst zur Vollendung. Der Maler, Bildhauer und Architekt hat mit der Ausmalung der Decke der Sixtinischen Kapelle im Vatikan und der Statue des David ein OEuvre geschaffen, das zu den Höhepunkten der Kunstgeschichte zählt.

**Christoph Feuerstein, M.A.**

**06.11.2019**

### Rom in der Spätantike

Das Schicksal Italiens ist eng verwoben mit dem seiner Hauptstadt. Rom erfährt in der Spätantike einen faszinierenden Wandel: vom caput mundi, dem "Haupt der Welt", hin zu einer Provinzstadt am Rande des Oströmischen Reiches. Dieser Prozess ist jedoch nicht nur ein Abstieg, sondern auch ein Neubeginn und weist interessante Bezüge zur Gegenwart auf.

**Dr. Heidrun Schweinfurth-Marby**

**13.11. und 20.11.2019**

### Landeskundliche Einführung

Kontrastierende Landschaften von den Alpen im Norden bis nach Sizilien im Süden machen Italien zu einer aufregenden Grundlage zur Entwicklung

verschiedener Kulturen und regionaler Unterschiede bis in die Gegenwart. Auf die übliche Art soll mit der spannenden Geologie begonnen werden, die die Grundlage zur historischen Entwicklung stellt. Italien als Ganzes hat es nie wirklich gegeben, immer aber regionale Unterschiede und Entwicklungen, die erst spät zur Nationenbildung führten und heute noch das Land zu zerreißen drohen.

**Dr. Almut Rumstadt**

**27.11.2019**

### Der Vatikan

Denkt man an den Vatikan, fallen einem sofort die Stichworte „Machenschaften, Päpste und Intrigen“ ein. Ein Blick hinter die Mauern und was da alles so passiert, geschichtlich und aktuell.

**Dr. Ekkehard Kraft**

**04.12. und 11.12.2019**

### Italien

Seit seiner Gründung 1861 ist Italien gekennzeichnet von starken regionalen Unterschieden als Folge unterschiedlicher historischer Prägungen. Diese und die letztlich auf sie zurückgehenden aktuellen Probleme des Landes sollen in den Blick genommen und analysiert werden.

**Dr. Ulrike Mielke**

**08.01.2020**

### Italo Calvino, der Klassiker der Postmoderne

Mit seinen literarischen und theoretischen Arbeiten wurde Italo Calvino zu einem Klassiker der literarischen Postmoderne. Wir werden aus seinem Roman *Wie ein Reisender in einer Winternacht* Passagen herausgreifen, die die typisch postmoderne Manier illustrieren.

**Dr. Ulrike Mielke**

**15.01.2020**

### Der Semiotiker Umberto Eco

Mit Umberto Eco, dem berühmtesten zeitgenössischen Semiotiker, der 1975 die weltweit erste Professur in diesem Fach antrat, versuchen wir zu ergründen, was Semiotik ist.

**Dr. Enno Krüger**

**22.01.2020**

### Raffael (1483 – 1520)

Von Julius II. an den päpstlichen Hof berufen, malte er die Gemächer des Papstes aus. Er war auch Bauleiter des Petersdomes. Raffael steht für ein Kunstideal der vollkommenen Harmonie und galt bis ins 19. Jahrhundert hinein als der größte Maler überhaupt.